

Das höchste Gebäude in der Stadt Zug

Der «Park Tower» ist mit seinen 81 Metern Höhe seit September 2014 das höchste Gebäude im Kanton Zug. Er gilt als Wahrzeichen der Stadt. Die Konstruktion von Gebäudekern und Gebäudehülle erlaubt eine freie Einteilung der Wohn- und Arbeitsräume. Bei der Energie setzte man vollumfänglich auf erneuerbare Quellen.

Text: Philipp Dreyer/Bilder: zVg



Mit seinen 25 Geschossen und 81 Metern Höhe gilt der «Park Tower» zurzeit als höchstes Gebäude im Kanton Zug, 60 Prozent wurden für Wohneigentum, 40 Prozent für Dienstleistungen umgesetzt. Gebaut wurde der «Park Tower» nach neuesten statischen und bautechnischen Erkenntnissen. Auch hinsichtlich Ausstattung gibt es kaum Grenzen: So werden die Eigentümer nicht nur bei der Wahl der Materialien mit einbezogen. Durch das gewählte Konstruktionsprinzip bleiben auch sämtliche nutzbaren Flächen auf 25 Stockwerken frei unterteilbar. Insgesamt sind noch rund zwei Geschosse im Rohbau und zum Erwerb verfügbar.

Hohe Anforderungen an die Energieversorgung

Genau so hoch wie die Ansprüche an die Architektur und die Gebäudetechnik sind die Anforderungen an die Energieversorgung, schreiben die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) in einer Mitteilung. So verzichtet der «Park Tower» gänzlich auf fossile Energieträger und wird vollumfänglich mit Energie aus erneuerbaren Energiequellen versorgt. Das Energiekonzept wurde von den EKZ realisiert und umgesetzt.

Das im Minergie-Standard erstellte Gebäude erlaubt einen nachhaltigen Betrieb.

Die thermische Nutzung von Grundwasser war jedoch nur in beschränkter Masse erlaubt. Das rund zwölf Grad warme Grundwasser wird in die Heizzentrale geleitet, wo die Wärme über einen Wärmetauscher entnommen und mit Wärmepumpen auf ein nutzbares Niveau für die Raumheizung und das Brauchwarmwasser gehoben wird. Um den Druck des Wassers über sämtliche Stockwerke optimal zu verteilen und auszugleichen, wurden im «Park Tower» zwei Energiezentralen installiert. Zudem sollte das Gebäude nicht nur wie gewöhnlich mit erneuerbarer Energie beheizt, sondern auch gekühlt werden.



Hochformatige Fensterproportionen

Um das Gebäude, trotz seiner erheblichen Ausmasse, schlank und elegant erscheinen zu lassen, war es für die Architekten wichtig, bei der Fassadengestaltung hochformatige Fensterproportionen zu wählen. Diese stehenden Proportionen seien auch die Referenz zum historischen Landis-&-Gyr-Gebäude und den beiden Neubauten auf dem Areal, betont das Architektenteam. Gemeinsam mit dem Park würden sie eine starke städtebauliche und architektonische Einheit bilden. Die besondere Stellung und Lage des «Park Towers» im Kontext, werde durch dessen Materialisierung und Farbgebung zusätzlich akzentuiert.

Seine dunkle Metall-Glas-Fassade kontrastiert zu den hellen, mit Naturstein verkleideten Gebäuden der direkten Umgebung. Das Hochhaus vermag sich so, trotz seiner Höhe, gut ins Stadtbild und in dessen Silhouette zu integrieren. Entlang der Südfassade empfängt die Besucher eine Arkade.

Nach neuesten statischen Erkenntnissen

Das Gebäude ist mit seinem zentralen Erschliessungskern, mit drei Aufzügen, zwei Treppenhäusern und den Stützen entlang der Fassaden, nach neuesten statischen und bautechnischen Erkenntnissen konstruiert. Es erfülle sämtliche Auflagen bezüglich Erdbebensicherheit, Windlasten und Brandschutz. Dennoch würden die einzelnen Geschosse durch das gewählte Konstruktionsprinzip in ihrer nutzbaren Fläche frei unterteilbar und somit flexibel bleiben.

Für die Architekten garantiere die schnörkellose und materialgerechte architektonische Gestaltung des gesamten Baukörpers, gemeinsam mit der aufwändig gestalteten Parklandschaft der Umgebung, eine hohe Nutzungsqualität und eine zeitlose ästhetische Aktualität. ■

Nordwestlich des Bahnhofs Zug, auf dem ehemaligen Landis-&-Gyr-Areal, steht der 81 Meter hohe «Park Tower». Er wurde von den Architekten Cometti Truffer und Axxess realisiert und im September 2014 fertig gestellt.



Fakten zum Objekt «Park Tower», Zug

Idee/Nutzung

Hochhaus (25 Stockwerke)

Lage

Im Zentrum

Raumprogramm

Wohnungen, Dienstleistungen

Nutzfläche

Rund 14'200 m²

Grundstückfläche

Rund 6'406 m²

Bauzeit

März 2012 bis September 2014

Investor

Konsortium «Park Tower»
Peikert Immobilien AG, Zug
Altras Management AG, Inwil, LU

Investitionsvolumen

Rund 200 Mio. CHF

Bauherrschaft

Konsortium «Park Tower»

Statik

Henauer Gugler AG, Zug

Architektur

Axxess Architekten AG, Zug
Cometti Truffer Architekten AG, Luzern

Landschaftsarchitektur

Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich

Web

www.park-tower.ch

